

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich 1,80 Mark, bei Zustellung durch die Boten 2.— Mark.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstigen außerordentlichen Umständen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten od. d. Verleger) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Anzeigen-Preis: Die Kleinanzeigen je Zeile oder deren Raum sind mit 25 Pfg., auf der ersten Seite mit 30 Pfg. berechnet.
Anzeigen werden an den Geschäftsstellen bis spätestens vormittags 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingegeben.
Jeder Anspruch auf Nachlieferung, wenn für Anzeigen-Vertrag keine Anzahlung gemacht worden ist, ist ausgeschlossen.

Verantwortlich: Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31.

Postfach-Konto: Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Hermann Kühle, Groß-Okrilla

Nummer 143

Samstag, den 7. Dezember 1919

18. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Beseholzzeichen betr.

Denjenigen Personen dieser Gemeinde, welche um Beseholzzeichen für 1920 nachsuchen wollen, wird anheimgegeben, die

15. Dezember d. Js.

hierigen Gemeindevorstand während der üblichen Dienststunden zu melden.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Ottendorf-Okrilla, am 4. Dezember 1919.

Der Gemeindevorstand.

Kartoffel-Ablieferung.

Nachdem die Aufforderung zur Ablieferung der von den Kartoffelbauern des Ortsauschusses beschlagnahmten Kartoffeln (Verabreichung des Schwundes von 20 auf 10 Prozent) noch nicht vollendet worden ist, werden die sämtlichen Ablieferungspflichtigen zur Ablieferung bis 10. d. Ms. nochmals aufgefordert. Nichtachtung dieser Aufforderung hat ohne Rücksicht auf Anzeige und Beschlagnahme des vollen Bestandes zur Folge.

Die Kartoffeln werden dringend benötigt.

Ottendorf-Okrilla, am 5. Dezember 1919.

Der Gemeindevorstand.

Neuestes vom Tage.

— Ministerpräsident Dr. Bradner hat dem Reichsamt für die Angelegenheiten der Presse die Frage vorzulegen, ob die Aufhebung des Belagerungszustandes unter den gegebenen Verhältnissen möglich ist.

Leipzig. Eine Anzahl bedeutende Maschinenfabriken, die am Mittwoch hier verammelt war, hat beschlossen, alle Maschinen aus Frankreich dahin zu beantworten, daß sie jede Verbindung mit Frankreich so lange ablehnen, als deutsche Kriegsgefangene in Frankreich zurückgehalten werden.

Der „Tempo“ meldet, daß eine Entente über die deutsche Steuererhebung besteht, die den Vorbehalt der Alliierten für alle Steuererträge Deutschlands einschließt, das auf Grund von Steuererträgen eingeht, die nach dem Abschluß des Versailler Friedens zustande gekommen sind.

Die „Daily Mail“ meldet aus Paris: Der Alliierte Rat wird gegen die Verwendung der deutschen Vermögensabgabe im Interesse der Beseitigung der Kriegsschulden und der laufenden Staatsausgaben Deutschlands Verwahrung einlegen. Er wird in erster Linie verlangen, daß die Schuld Deutschlands an die Alliierten aus der Vermögensabgabe sichergestellt wird.

Wenn sich diese Mittelungen bestätigen, dann liegt wieder einmal ein blühiger Beweis dafür vor, mit welcher bedenkenloser Leichtfertigkeit Herr Erzberger das deutsche Volk immer wieder durch gegenteilige Behauptungen zu verwirren gesucht hat. Die Aussprache über die neuen Steuererträge, die am Freitag begann, wird ja den Parteien in der Nationalversammlung Gelegenheit geben, sich über

diesen hochwichtigen Punkt gründlich mit dem ewig lächelnden Finanzminister auseinanderzusetzen.

— „Reuter“ verbreitete eine Pariser Meldung, wonach die Alliierten die Ratifikation des Friedensvertrages mit Deutschland auf unbestimmte Zeit vertagt haben.

— Der Dänische Oberpräsident Winig erklärte in Tilsit einem Pressevertreter, daß die Reichsregierung vorwiegend von einer Befreiung der Baltikumtruppen wegen Nichtbefolgung der Rückkehrbefehle absehen werde. Die lettische Kriegserklärung sei nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, zumal Gerüchte umlaufen, daß die litauische Regierung dem lettischen Beispiel folgen werde. Es sei immerhin möglich, daß sich lettisch-litauische Banden und einzelne Truppenteile auf ostpreussisches Gebiet begeben, was die ohnehin schon schwierige Lage Ostpreußens außerordentlich verschlimmern würde. Entschlüsse zur Abwehr seien noch nicht gefaßt.

— Die Störungen des Abtransports aus dem Baltikum durch die Litauer dauern an. Die Litauer haben jetzt die unmittelbar nördlich Schaulen gelegenen Ostschiffen besetzt. Von Schipell führen litauische Streifen gegen die Eisen Division bei Kurischon vor. Die Eisen Division hat eine lettische Bande, die den auf litauischem Gebiet liegenden Ort Olmany besetzt hielt verjagt. Es scheint, daß dieser Angriff im Einverständnis mit der Baltikum-Kommission vor sich gegangen ist. Die Betten batten der Stadt 80000 Rubel Buße auferlegt und unter der Bevölkerung ein Blutbad angerichtet. Die Stadt wurde von der Eisernen Division wieder verlassen. Bis zum 3. Dezember sind 14480 Militärpersonen in Deutschland einetroffen.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 6. Dezember 1919.

— Die neuen Orgelpfeifen des Prospektes sind eingetroffen und werden durch ihre Töne den musikalischen Teil des Gottesdienstes verschönern helfen. Sie werden am Sonntag das erste Mal erklingen.

— Die Ausstellung von Jugendbüchern und künstlerischen Wandbildern wird morgen Sonntag, den 7. Dezember, schon nachmittags 2 Uhr eröffnet und um 5 Uhr geschlossen. Sie findet im Zimmer 2 (nicht im Beherdzimmer) statt. Ihr Besuch wird hierdurch nochmals empfohlen.

— Verteilung von Auslands-Ruder. Im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt einschl. der Stadt Radeberg wird auf Abschnitt 37 der weißen und rosaen Protostückkarte 1/2, 1/3 und Auslands-Ruder verteilt. Die Anmeldung für diese Verteilung hat seitens der Verbraucher bis zum 8. Dezember 1919 in einem Kleinhandelsgeschäft zu erfolgen.

— Fleischverteilung in der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt einschl. der Stadt Radeberg. Für die Woche vom 1.—7. Dezember 1919 erhalten auf die Reichsfleischkarten Reihe „A“ Personen über 6 Jahre auf die Reichsfleischmarken 1—10 150 gr Frischfleisch oder Gefrierfleisch bezw. Wurst, Personen bis zu 6 Jahren auf die Reichsfleischmarken 1—5 75 gr Frischfleisch oder Gefrierfleisch bezw. Wurst. Ein Anspruch auf Zuteilung einer bestimmten Sorte besteht nicht, die Fleischer sind jedoch verpflichtet, für eine möglichst gleichmäßige Verteilung ihrer Runden zu sorgen. Als Verkaufspreis an die Verbraucher wird festgesetzt: Für Frischfleisch: für 150 gr 1 Mark, für 75 gr 50 Pfg. Für Gefrierfleisch: für 150 gr 1,40 Mk., für 75 gr 70 Pfg. Abschnitt 5 der Lungentrennkarte wird in dieser Woche mit 250 gr Butter bezw. Margarine beliefert. Preis für die Verbraucher: für 250 gr Butter 6 Mark, für 250 gr Margarine 2,60 Mk.

— Mittelbe-Turngau. Am Sonntag findet in der Turnhalle Alaunstraße 40 in Dresden vormittags Gerätewettkämpfe, nachmittags die letzte diesjährige Gauvorturnrunde statt. In der anschließenden Gefelligen wird Gauvorturnwort Blatze über den letzten Turntag in Erfurt berichtet.

Großnaundorf. Hier wurden beim Bäckermeister drei weiße Gänse von der Dorfstraße weggestohlen. Weiter wurden dem Gutsbesitzer Hesse 3 Schweine, je 60 bis 70 Pfund schwer, mittels Einbruch ebenfalls gestohlen. Die Schweine sind im Stalle abgehoben und im Freien dann ausgeschlachtet worden. Eine Diebesspur führte vom Tatorte auf dem Hesse'schen Feldwege bis zur Straße Großnaundorf-Hödenberg.

Dresden. In Beratungen über die Ueberführung der sächsischen Eisenbahnen auf das Reich haben sich der Finanzminister Rißler und die Ministerialdirektoren Geheimen Räte Dr. Hebrich und Dr. Otto am Mittwoch nach Berlin begeben.

Koffeubaude. Bei einer in Leutenitz bei Koffeubaude abgehaltene Stall- und Schrotmühlenrevision wurde bei dem Gemeindevorstand selbst die Schwarzschlachtung eines Schweines von 150 Pfund Schlachtgewicht festgestellt und ferner ermittelt, daß 7 Kälber (10 Tage bis drei Monate alt), 10 Ferkel über drei Wochen alt, nicht angemeldet und das schwarzgeschlachtete Schwein nicht in der Bude geführt worden war.

Riesa. In einer einzigen Gemeinde, in Heyda, sind dieser Tage 15 Rinder, 10 Kälber, 42 Ferkel, 29 Schweine und außerdem weitere 24 Ferkel, die noch nicht acht Tage alt waren, als nicht in die Viehlisten eingetragen, festgestellt worden. — Wenn es möglich ist, daß in einer einzigen Gemeinde 120 Stück verschwiegen werden, so läßt das auf den außerordentlich geringen praktischen Nutzen der Viehlisten überhaupt schließen.

Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.

Sonntag, den 7. Dezember 1919.

2. Advent.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachm. 5 Uhr Beichte und Abendmahl.

Lichter oder Bäumchen erwünscht. — Anhänge zum Gesangbuche mitbringen!

Mitteilungen des Lebensmittelamtes.

In sämtlichen Geschäften werden 120 gr Margarine auf Landesfettkarte Abschnitt D zum Preise von 1,32 Mk. abgegeben.

Heute Sonntag
Eröffnung
der diesjährigen

Weihnachts - Ausstellung

in

Spiel-, Galanterie-, Papier-, Buch-, Schreib- und Lederwaren.

Als passendes Geschenk besonders empfehlenswert:

echte Holzbrandmalerei-Wandsprüche, Kunstbilder, Jugendbücher.

Um gütigen Zuspruch bittet

Buchhandlung Hermann Kühle.

Anerkannt beste
Waren zu
scheiden Preisen.

